

17.10.2024 – 14:26 Uhr

Schnelle Reaktion im Libanon: Education Cannot Wait (Bildung kann nicht warten) und strategische Partner bewilligen zusätzliche 1,5 Millionen US-Dollar für die Erste Nothilfe im Libanon; die gesamte ECW-Finanzierung im Libanon übersteigt 25,8 Millionen US-Dollar

New York (ots/PRNewswire) -

Angesichts der Eskalation des Konflikts sind 1,2 Millionen Menschen auf der Flucht und Kinder sind großen Gefahren ausgesetzt. Die erweiterte Erste Nothilfe von ECW, die von UNICEF bereitgestellt wird, wird eine qualitativ hochwertige, ganzheitliche Bildung in Hochrisikogebieten unterstützen und 20.330 Kinder erreichen.

Als Reaktion auf die eskalierende Krise im Libanon kündigten Education Cannot Wait ([ECW](#); Bildung kann nicht warten) und seine strategischen Partner heute zusätzliche Mittel in Höhe von 1,5 Millionen US-Dollar an, um den inklusiven und sicheren Zugang zu hochwertiger Bildung für die vom Konflikt betroffenen Mädchen und Jungen zu unterstützen.

Die Aufstockung des Zuschusses für Erste Nothilfe für den Bildungssektor im Libanon wird von [UNICEF](#) bereitgestellt. ECW und seine strategischen Partner arbeiten daran, ihre Maßnahmen im Bildungsbereich auf den eskalierenden Konflikt auszuweiten, durch den bereits etwa 1,2 Millionen Menschen vertrieben wurden. Dank der 25,8 Millionen US-Dollar, die ECW im [Libanon](#) investiert hat, konnten bereits 1,2 Millionen Kinder eine hochwertige, ganzheitliche Bildung erhalten.

„Einmal mehr leidet der Libanon. Der derzeitige Konflikt hat das libanesische Bildungssystem stark belastet, sodass zahlreiche Kinder Gefahr laufen, zurückzufallen oder die Schule ganz abzubrechen. Kinder sterben, Familien verlieren ihre Häuser und wertvolle Schulinfrastruktur wird beschädigt. Mädchen und Jungen haben ein Recht auf die Sicherheit, den Schutz und die Hoffnung, die nur eine hochwertige Bildung bieten kann“, sagte Yasmine Sherif, Geschäftsführerin von Education Cannot Wait (Bildung kann nicht warten), dem globalen Fonds für Bildung in Notsituationen und Langzeitkrisen der Vereinten Nationen. „Wir müssen unsere Anstrengungen verstärken und kein Kind und keine Lehrkraft im Libanon zurücklassen.“

„Die Eskalation der Auseinandersetzungen hat dazu geführt, dass der Libanon die schwerste Zeit seit Jahrzehnten mit den meisten Toten und der größten Zahl von Vertriebenen erlebt. Der Beginn des neuen Schuljahres in den öffentlichen Schulen wurde verschoben, da fast 60 % aller öffentlichen Schulen als Notunterkünfte genutzt werden. Dies zwingt das libanesische Bildungssystem in die Knie“, sagte Edouard Beigbeder, UNICEF-Vertreter im Libanon. „1,2 Millionen Kinder und Jugendliche brauchen sofortigen Zugang zu hochwertiger und inklusiver Bildung. Soweit möglich, sollten die Schulen für den Unterricht und das Lernen geöffnet bleiben und den Kindern und Jugendlichen in diesen schwierigen Zeiten wichtige psychosoziale Unterstützung bieten. Die künftige Stabilität und der Wohlstand des Libanon sind gefährdet, wenn die Bildung nicht im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Bemühungen steht.“

Die Kostenerweiterung zur Unterstützung der Strategie für den Bildungssektor wird dazu beitragen, die wichtige Unterstützung aufrechtzuerhalten, damit die Kinder im kommenden Schuljahr wieder zur Schule gehen können. Mit der aufgestockten Finanzierung wird die Erste Nothilfe nun 20.330 vertriebene Kinder und Jugendliche erreichen, eine deutliche Steigerung gegenüber den ursprünglich 7.530 Kindern, die mit dem im März dieses Jahres bekannt gegebenen [ECW-Zuschuss](#) von 2,2 Millionen US-Dollar erreicht werden sollten.

Die Soforthilfe konzentriert sich darauf, vertriebenen Kindern einen umfassenden und sicheren Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Durch das Programm werden Knotenpunktschulen ermittelt, die ihre Betriebskapazität ausbauen sollen, um neue Schüler aufzunehmen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt darin, hochwertige Lernergebnisse in einem geschützten und inklusiven Lernumfeld zu erzielen, mit gezielten Schulungen und Maßnahmen für Mädchen und Kinder mit Behinderungen. Beim Wiederaufbau konzentriert sich die Investition auch auf die Widerstandsfähigkeit und den Wiederaufbau des Bildungssystems.

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/schnelle-reaktion-im-libanon-education-cannot-wait-bildung-kann-nicht-warten-und-strategische-partner-bewilligen-zusätzliche-1-5-millionen-us-dollar->

[fur-die-erste-nothilfe-im-libanon-die-gesamte-ecw-finanzierung-im-libanon-ube-302279269.html](https://www.unicef.org/press/2022/07/20220720-302279269.html)

Pressekontakt:

Greg Benchwick,
gbenchwick@unicef.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100089047/100924808> abgerufen werden.